

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Empfehlungen für den Gebrauch neuer digitaler Hilfsmittel

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie

Verfügbar in: Deutsch, Französisch

Gültig bis: 2020

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die neuen Empfehlungen der SGED/SSED 2016 sollen Empfehlungen für die praktische Anwendung von den zurzeit auf dem Markt erhältlichen digitalen Systemen zum erleichterten Selbstmanagement formulieren. Die Empfehlungen gelten für alle digitalen Hilfsmittel zur Messung und zum kontinuierlichen Monitoring des Blutzuckerspiegels.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Pharmazeuten/Pharmazeutinnen, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen
DiabetesfachberaterInnen

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin,
Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Beurteilung des Therapieeffekts, Evaluation, Management, Technology Assessment
Monitoring device

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Kind, Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene
Geschlecht: Keine Angabe

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National, International

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2016

Links zu Guidelines

Empfehlungen für den Gebrauch neuer digitaler Hilfsmittel

<https://www.sgedssed.ch/>

Recommandations concernant les nouveaux outils numériques

<https://www.sgedssed.ch/>

Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED/SSED) für den Gebrauch neuer digitaler Hilfsmittel

Kontakt

Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie
Rütistr. 3a 5400 Baden

Dr. Astrid Czock
czock@sgedssed.ch
056 200 17 51
<http://www.sgedssed.ch>

Informationen zum Guidelinesprozess

- Die Evidenzlevel sind angegeben.*
- Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
- Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
- Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
- Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
- Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
- Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
- Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.